



An den
Bürgermeister der Stadt Schwelm
Herrn Jochen Stobbe
Rathaus, Hauptstraße 14
58332 Schwelm

Oliver F l ü s h ö h
Fraktionsvorsitzender
Schillerstrasse 3
58332 Schwelm
Tel.: 02336-10731
Mobil: 0172-2849837
Email: flueshoeh@gmx.de

24. November 2009

Antrag zur Steigerung der Attraktivität der Schwelmer Innenstadt

Sehr geehrter Herr Stobbe,

die CDU-Fraktion bittet Sie, den nachfolgenden Antrag dem Rat und seinen Gremien kurzfristig zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen:

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Grundeigentümer, Gewerbetreibenden, Händler und Dienstleister der Innenstadt in Kooperation mit der GSWS zu einer Informationsveranstaltung einzuladen, um über mögliche Formen einer engeren Zusammenarbeit der Beteiligten zur Stärkung der Innenstadt sowie über mögliche erste Schritte zu einer Umsetzung in Schwelm zu diskutieren.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Voraussetzungen für den Erhalt von Fördermitteln des Bundes, des Landes und der Europäischen Union zum Ausbau der Schwelmer Innenstadt zu prüfen und schaffen.**

Begründung:

Schwelm hat mit seiner Fußgängerzone und der Altstadt eine im Umkreis unvergleichlich schöne Innenstadt, die auch gerne von den Einwohnern unserer Nachbarstädte besucht wird.

Allerdings haben Ennepetal und Gevelsberg in den letzten Jahren viele Anstrengungen unternommen, um ihre Innenstädte attraktiver zu gestalten.

Andererseits hat es in Schwelm immer wieder Defizite in Bezug auf die Sauberkeit, die bauliche Attraktivität oder das Warenangebot gegeben.

Um auch langfristig im Wettbewerb der Städte bestehen und den Eigentümern, Händlern, Gewerbetreibenden und Dienstleistern eine Zukunft in unserer Stadt geben zu können, wird es notwendig sein, Verbesserungen in diesen Bereichen herbeizuführen.

Aufgrund der Haushaltssituation der Stadt Schwelm werden die erforderlichen Anstrengungen jedoch nicht allein aus städtischen Mitteln finanziert werden können.

Es müssen also alternative Wege gesucht werden, um die anstehenden Herausforderungen zu bewältigen.

Eine Lösung kann der verstärkte Einsatz von Fördermitteln sein. Besonders Bund und Land stellen den Kommunen in zahlreichen Programmen umfangreiche Finanzhilfen zur Verfügung, um die Innenstädte und Ortsteilzentren in ihrer städtebaulichen Funktion zu stärken. Bisher ist die Nutzung solcher Mittel für die Stadt Schwelm eher zurückhaltend betrieben worden. Die CDU-Fraktion ist der Auffassung, dass schnellstmöglich die Rahmenbedingungen für die Inanspruchnahme bestehender Zuwendungen und Förderprogramme geprüft werden sollten. Der Antrag Nr. 2 unterstreicht dieses Anliegen.

Neben dem Einsatz von Fördermitteln ist künftig aber auch noch stärker auf die Eigenverantwortung der Eigentümer, Händler, Gewerbetreibenden und Dienstleister zu setzen.

Ein Ansatz könnte hier eine Zusammenarbeit in Anlehnung an eine Immobilien- und Standortgemeinschaft sein.

Eine Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG) bringt Gewerbetreibende, den Handel, Dienstleister und Grundstückseigentümer auf satzungsrechtlicher Basis in einem räumlich klar definierten Bereich zusammen. Ziel ist es, für den Standort Projekte und Maßnahmen zu dessen nachhaltigen Stärkung gemeinsam zu entwickeln und umzusetzen. Zentrales Prinzip einer ISG ist die Eigenverantwortlichkeit. Die Immobilieneigentümer werden stärker in die Planungen einbezogen und die Betroffenen entscheiden selbst über zu ergreifende Maßnahmen und deren Finanzierung. Durch Investitionen in den Standort sollen Standortbedingungen verbessert werden, was sich positiv auf den Immobilienwert auswirkt.

Dabei geht es nicht darum, originär städtische Aufgaben von Privaten mitfinanzieren zu lassen bzw. zu ersetzen. Vielmehr sind die zu ergreifenden Maßnahmen als Optimierungsmöglichkeit zu begreifen – als „On-Top-Leistungen“.

Neben dieser satzungsrechtlich fixierten Lösung sind freiwillige Zusammenschlüsse ebenfalls zu erwägen und vorzugswürdig.

Entscheidend ist, dass – das Ziel einer Stärkung unserer Innenstadt vor Augen – im Ergebnis niemand einseitig belastet wird, ohne dass er nicht auch eine Gegenleistung, einen Mehrwert aus einer engeren Zusammenarbeit erzielen kann.

Die CDU-Ratsfraktion möchte mit diesem Antrag den Einstieg in eine Diskussion um den Ausbau der Attraktivität der Schwelmer Innenstadt beginnen.

Dabei sollen die maßgeblich Betroffenen (Grundstückseigentümer, Händler, Gewerbetreibende und Dienstleister) in einem ersten Schritt zu einer Sondierung an einen Tisch geholt werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Oliver Flühöh
Fraktionsvorsitzender